# Wiesbadener Canblatt. Ferntuft "Tugblatibaub" Nr. 8650-88. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, aufer Gonnings.

"Lagblarthand".

wöchentlich @ Begange-Breis fur beibe flusgaben: BI 1.00 monatlich, ML 2.60 vierreijdbriich burch ben Bertag tanagafte II. ebne Bringerishn. MI 4.65 vierreijdbriich burch alle benrichen Boftanhalten aussichtiglich Bekängelb — Begangs Bekrallungen nehmen ausgebenn einzegenz. in Biebbaben bie Bweighelle Bid-matering II. iebne alse Andendelleste in allen Teilen ber Edabt; in Bekralleste bie beriegen Angebellesten und im Rheingam bie betreffenden Tagbiart-Tedgre.

12 Ausgaben.

Ungeigen-Breis für die Beile: 26 Bfg. für derliche Angeigen; 35 Bfg. für auswarrige Angeigen; 3.00 Mf. für gemänderige Befleinen. — Bei wiederholter Anfrahme unversänderier Angeigen in bergen Indichensamme entwerdender Angeigen. — Angeigen Angeigen in bergen Indichensammen entwerdender Angeigen. — Angeigen Angeigen Angeigen in Angeigen die Albe nachmitzig. — Angeigen der Angeigen an vergeigeriebenen Tagen und Alben wird feine Gemähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Sagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Libom 6202 und 6203.

Samstag, 26. Januar 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 44. + 66. Jahrgang.

## Erfolgreiche Sliegertätigfeit.

W. T.-B. Cropes hauptquartier, 28. 3an. (Emtlich.)

Weitlicher Briegsichauplat, Beeresgruppe Aronbring Rupprecht.

Un ber flanbrifden gront gwifden bem Blanfaart-See und ber 208, bei Lend und beiberfeits ber Scarpe bon Mittag an Mrtifferiefambfe. Unfere Infanterie brachte bon Grfundungen bei Lens, Groififfes und Ephy Gefangene

heeresgruppe Deutscher Aronveing. In eingelnen Abidnitten am Dife-Misne-Ranal, in ber Champagne und beiben Ufern ber Maas lebte bie Fenertätigfeit auf.

Beftfälifche Stoftruppen holten nach furger borbereiten. ber Reuerwirfung aus ben frangofifden Graben im Balb von Mocourt 24 Wefangene und ein Dlafdinengewehr. Gbenfo hatte ein fühner Sanbftreich gegen bie feinblichen Linien im Caurieres . 29 alb vollen Erfolg.

In ben letten vier Tagen murben im Lufttampf und von ber Grbe and 25 feinbliche Fluggenge abge. fcoffen. Unfere Wlieger führten erfolgreiche Angriffe grgen bie frangofifche Rorbfufte burch. Gute Birtungen wurben in Dünfirden, Calais und Boulogne beobad-tet. Leutnant Roeth brachte gestern innerhalb weniger Minnten brei frangofifde Feffelballone brennenb aum Abftura.

Stalienifche grout.

Muf ber Podiflade von Mfiago unb gu beiben Geiten ber Brente fam co gu lebhaften Artificriefampfen.

Bon ben anberen Rriegofchauplagen nichts Renes. Der Gifte Benerniquartiermeifter: Enbenborff.

# Die Debatte im hauptausschuß.

Sigung vom 26. Januar.

L. Berlin, 26. Jan. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Saubtausichuf bes Reichstags fehte heute vormittag 10 Uhr die Befpredung ber auswärtigen Bolitit fort. Als einer Med ergriff Abg. Dr. David (Sog.) bas Bort. Er fprach gunachft über bie Beihandlungen in Breft. Liramst, beren Ergebnie er als recht wenig aussichtsreich fcilberte. Die Erflarung ber Mittelmachte bom 28. Degember habe bem Grieden im Osten sehr viel geschadet, da die Bolschewisi das Selbstbestimmungsrecht mit der deutschen Interpretation nicht anersennen wollten. Man musse die Entscheidung über das Schissa der besetzten Gebiete einem Bolksbotum, gleichviel, ob es durch ein Referendum ober durch eine fonftitulerende Berfammlung sum Ausbend tomme, überlaffen. Die Litauer hatten bereits ordnungsgemäß ihre Lostremnungsbestrebungen jum Ausbrud gebracht. Anbers lagen aber bie Dinge in Rurland. Tropbem fei die augenblidliche Bage nicht hoffnungelos. Gine Schwierigfeit biete aber nur bie Raumungefrage, bie ja aber auch, wenn man fich fonft über ben Friedensichlug einigen wurde, aus ber Weit gu schaffen ware. Die Reichsleitung mitfle fich allerbinge offen und ehrlich gum Gelbitbeftimmungerecht. b. b. gu einem bemofratischen Frieben, befennen. Dit Bu-geständnissen nach rechts tomme fie nicht burch. Die Mittellinie muffe bon ber Regierung aufgegeben werben. Rur im Sinne ber Refolution bom 19. Juli und ber Untwort auf Die Bapfinote burfe die Enticheibung bes Reichstanglere in ber Friedensfrage fullen. - Cobann bob Abg. Raumann (Bpt.) hervor, bag bas Gelbftbestimmungsrecht burchaus nicht die Löfung für alle durch den Arteg aufgeworfenen Probleme fei, fonbern ein Schritt auf bem Bege gur Lofung. Erobins Banblungen in Rugland bewiefen, bag er bie Demo. fratie nur im Dunbe fubre, aber nicht im Bergen. Unnegionen burften im Cften in feinem Falle gemacht merben, weil fie mit bem Gebanten eines Dauerfriedens nicht in Einklang zu bringen feien. Auch für Bolen muffe baber bas Gelbitbefrimmungsrecht anerfannt werben. Gine vernünftige Bolenpolitif wurde bann bie Arrebenta beseitigen fonnen. Der Redner ging fobann gur Bilfonnote über, bie er ale einen weiteren Schritt naber gum Frieben bezeichnet. Im einzelnen machte er Ausftellungen gu bem Brogramm Bilfone. Die großen Gruntpebanten erfennt er indes als auch für Deutschland geltend an. Aber Belgien muffe bie Reichoregierung eine resitive Erflärung abgeben, die auch die Wünsche ber Flamen

Die gestrige Debatte.

In ber an bie Rebe Rublmanns fich amichliegenben Debotte ergriff junachit bas Wort Abg. Graf Westarp Stanf, ber Cicherungen im Often forberte, für die ihm bie Grundung fell-ftonbiger Steaten nicht genügend ericbien. Gin meiteres Entgegentommen gegen bie Forberungen unferer Gegner burfe nicht finttfinden, baber bilbe auch die Rebe Bloud Georges und Bilfons feine gesignete Berhandlungs. grundlige, Gine flare Stellungnahme in ber belgifchen Erage fei notig in dem Ginne, die Belgien nicht wieder

gum Aufmarschgebiet Englands werbe. Dieser Friede fei burch die militärischen Erfolge, nicht burch eine Berftandigung zu erreichen. — Abg. Fehr. b. Gamp (D. Fr.) erflärte, Vol-11, Rurland und Litauen fonnten burch ihre jegige Bertretung enticheiben. Das hatten unfere Bertreter ben Ruffen gegenüber ich arf betonen und ihnen in biefem Bunfte nicht weiter enigegenfommen follen. Unfere Regierung follte fich bie Bebandlung feitens ber Bolichemifi nicht weiter gefollen laffen. Breugen wird burch bie Gelbftan bigfelt Bolene bom bireften Berfehr mit Rugland abgeschnitten. Die Ostprovinzen milsen entsprechend geschührt werden. Wir wollen das deutsch-österreichische Bündnis treu halten, aber Auherungen, wie die gegen General Soffmann und ben Fürfien Bulow, follten in Ofterreich unterlaffen werben. Wir tonnen Die eroferten Gebiete nicht gurudgeben, bebor nicht England bie bon ihm anneftierten Lander und bas bon ihm in Frantreich befehte Gebiet gurudgegeben bat. - Abg. Ledebour (Unabh. Gog.): Die Reichsleitung icheint den Forberungen ber Militarpartei nachgegeben zu haben. Die Rebe bes Grafen Cgernin eröffnet bie Moglichfeit bon Friedensunterhandlungen mit I merifa, bagegen bin ich mit feiner Muslegung bes Gelbitbeftimmungsrechts nicht einberftanben. Milfon, Clemenceon und Llond George muffen vorerft bas Gelbitbeitimmungerecht auch für bie eigenen Bolfer ver-funden. Die Bertretung bes lettifchen Bolfes muß anders gestaltet werden, als es mit bilfe bes Oberbeschle-babers Oft gescheben ift. Der Auslegung bes Bollerrechts, tie Graf Czernin und Bere b. Rublmann gaben, ftimmen bie Unabbangigen Cogialbemofraten nicht gu; fie verlangen ein Referenbum nach borberiger Raumung ber befehten Ge-Gin gleiches Referendum berlangen fie auch in Bolen. - Auch Abg. Sehda (Bole) brachte abnliche Buniche vor unt forberte, wie fein Rollege Trampinoth im pratfifchen Abgeerbnetenbaus, "internationale Gidecheiten gum Schube ber völlischen Minderheit". — Abg. Ergberger (Zent.) wies bawuf bin, daß innere (Beichkoffeitheit des Tolles nötig fei, um unfere Ariebensberbanblungen ausfichtsreich gu ge-Er hoffe, bag ber Reichstag verfaffungegemäß burchaus bas Recht habe, auf ben Friebensichluf Ginflug ausguuben, ba ber Friebensichlug ber Benehmigung ber gefeigebenben Rorpericaften beburfe. Der Berlintf . bes lehten Ariegsjahres habe ber Reichstagsmehrheit recht gegeben: Friede fei nur auf bem Bege ber Berffanbauerhaften Frieben befommen, wohl aber und bie Tobfeinbschaft der Bolen zuziehen. Der Redner verbreitete sich bann über die polnische und kucländische Frage, beharete, wie auch bie fibrigen Bertreter ber Mehcheitsparteren, auf ber fonfequenten Durchführung bes Gelbitbefrimmungerechte, ohne bog eine Schabigung Deutschl inde burch gu frube Raumung eintreten würde. Die geftrige Ranglerrade fei die Eraff nung einer Musfbrache ber Staatemanner ber feinblichen Bölfer newefen. Die Rede bes Grafen Cgernin ftebe mit ber Rede bes Ranglers nicht im Biberfprud, fonbern fie fei eine Beiterführung. Ronnte nicht in ter belgifchen Frage einmal ftatt negatio, pofitib etwod gesagt werben? Dag wie jest freie Sand hatten, fei felbitverftanblich. Aber es fei gut, nicht barüber gu fprechen, welchen Gebrauch wir von diefer Freiheit maden wollen. Seffentlich sei ber Rebe bes Reichstanzlers vald voller Erfolg beidbieden, bamit wir gum Frieden tommen. Die Indführungen bes Staatsfetretare über unfer Bunbnis mit Ofterreid. Ungarn verbienten bolle Billigung. Die allbeutichen Beitungen hatten bier ichwer ge-fündigt. Benn es feht gu feinem Berftanbigungefrieben fei eineut bemiefen, buf bie Entente Could baran bat. - Die weitere Aussprache wird auf Samstag bertigt.

Die "Nordd. Allo. Sig." über Hühlmann.

Berlin, 26. Jan. (3b.) Die "Rorbb. Allg. Rta." ichreibt redaftionell: Bie es Graf Czernin tat, fo gab auch Berr t. Rubimann einen bis ins einzelne gebenben Rechenschaftsbericht über die Berhandlungen in Breft-Litowell. Dag er babei bie Angriffe gurufwies, bie ibn wie bie anderen Unterbanbler verfolgt batten, ift nicht bas Wefentlichfte feiner Auseinandersetzungen. Bas sie vor allem zeigen, das sind die außerordentlichen Schwierigkeiten, die duch das, was aus der deutschen Heimat kam, leider nicht verringert, fondern verfcharft worben find. Ginem Staatsmann aus einem gewiffen Optimismus ber Muffaffung einen Borwurf moden zu wollen, das hiehe ihn bon bornberein gur Unfruchtbarfeit verbammen. Wenn eine Rluft gefucht wird zwischen bem, mas Graf Czernin und mas ber beutiche Rangier und ber beutiche Staatsfefretar ausgeführt baben, fo find bas Berfuche mit untauglichen Mitteln. Dag die Tonart huten und bruben eine andere ift, baft bie Methoben fich nicht geometrisch beden, bas beweift boch nur, baf auch Diplomaten Menichen mit Gefühlen und Bergen und nicht Maschinen mit vorgeschriebener Laufzeit find. Wir meinen, bag, was geftern herr b. Ruhlmann gefagt hat und mas boch nur bestätigt, mas feierlich ber Rangler am Tage borber gefagt hat, bag unfer Berbaltnis gu Ofterreich-Ungarn ber Grunditein und Gapfeiler unferer gangen Diplomatie ift. Das fagt genug gegen die Unterftellungen, als ob ce gwifden Bien und Berlin tiefgebenbe Unterfchiebe gebe. Benn man aus ben brei Reben nach biefer Richtung bin Schluffe gieben wollte, fo tounte man hochstens bad Gegen-

#### Weitere Reußerungen Czernins.

W. T.-B. Wien, 25. 3an. 3m Ausschuft für Auferes ber öfterreichischen Delegation annvortete ber Mimifter bes Augern Grof Cgernin den Rednern, die in der an feine Areführungen fich anschliegenden Debotte bas Bort engriffen hatten Sinfictlich des von fogialbemofratifchen Rednern ihm gemachten Borwurfe, Die Rebe bes Generals Doff-mann nicht berhindert zu haben ober nicht gegen fie aufgetreten gu fein, erflätte ber Minifter: Dos Berbattnis bes von mir ungemein hochgeschätten und als General gang zweifelfos hervorrogenden Geren zu mir läßt fich ungefähr fo präzifieren, dof weber ich ihm, noch er mir borfchreiben fann, tood toir sprechen. Gegen seine Rebe gu polemisieren. hatte ich für völlig unrichtig gefunden, benn die gange Rebe entfeffelte einen Sturm im Bafferglas. In Breft bat fich fein Menich barüber aufgeregt, auch nicht Trobin. Bas bie internen Angelegenheiten Deutich. lande anbelangt, fo lebne ich eine Diefuffion über biefes Thema ab. 3d moche nut auf ben großen Unterschied in der Rriegogielfrage arfmerffam, ben ich bereits wieberholt bervorgehoben habe, und den die Herren immer wieder vergeffen. Denticht and befteht nicht nur aus bem Deutschen Reich auf dem europäischen Kontinent, sondern dazu gehören noch feine Rolonien, die gurudgubetommen es ein Recht bat. Sie geboren gu feinem Befitftanb, und es rit felbstverständlich, daß es die Pfänder, die es besitzt, nicht aus ber Sand geben tann, bevor es micht die Gorantien erhält, boft es feinen Befigftanb wieber befommt. Dorin ift Dentichland in einer anberen Loge als wir. Wir haben das Glück überall, außer in einem Teil Oftgaliziens, auf feindlichem Boben zu stoben. Wir brauchen Faust-pfänder in dieser Hinsicht weniger bringend. Sinsicht lich feiner Antwort an Wilson erflärte ber Plinifice, er babe biefe Rebe nicht nur gehalten, bamit fie ber Ausschuft bore, forbern and Bilfon. BBon batte bierbon bereits gur felben Stunde Renntnis, wo er fer Minifier) im Ausfduß gefproden babe fall.) In einem Bunft besteht gwischen mir und Trouth jebenfolls ein Unterschied. Wir find beide in unfere Deimat gefahren, um das Bertrauersbotum unferer Röcherschuften gu erlangen. Trobft ift das miglungen. Er bat als Antwort Mafch in engewehre auffahren laffen und die Konftituante auseinanbergetrieben. Benn Gie mir basfelbe machen, laffe ich keine Mutrofen kommen, sandern bemiffioniere. (Beiterfeit.) Bas bemofratifder und freibeitlicher ist, Wertaffe ich Ihrer Beurteilung. Webhafter Berfull.)

#### Generalftabschef v. Arz auf dem Boden des Griedens ohne Annerionen.

Wien, 22. Jan. (Weldung des Wiener A. A. Tele-graphen-Korrespondenz-Bureaus.) Der Thes des Gene-ralstades b. Ar z machte gegenüber dem Berichterstatter der "Arbeiterzeitung" über den Arbeiterausstand Mit-teilungen, in denen er zunächt erflärte, daß er hoffe, baft es gelingen werbe, der Arbeiterschaft die Aberzeugung beizubringen, daß weder die Regierung noch die Secresseitung dem Frieden irgendwelche Sindernisse bereite. "Der Friedenswunsch ist bei uns allgemein, niemand denkt an Eroberungen und Annexionen, während unsere Gegner, besonders die im Beften, noch einigermaßen dabon entfernt find, auf Ereberungen und Unnerionen vergichten gu wollen. Im If en fieht es einigermaken anders, aber da gibt es Somierigfeiten tednilder Ratur, Bebebung einige Gebuld erfordert. Auch bie Arbeiterschaft muß noch etwas Geduld üben, fie darf aber überzeugt fein, daß der beste Bille besteht, wirklich und bald gum Frieden zu kommen. Der qube Bille ift auf beiden Seiten borbanben, die Schwierigfeften find nicht unüberwindlich, nur etwas Gebulb mufte die Bevolfe-Mit einem Bertreter bes "Reuen Wiener rung hoben." Tagblatis" hatte General v. Arz eine öbnliche Unter-redung, in der er jedoch zugleich auch auf die Un mögliditeit der Burudgiebung ber Eruppen aus ben befesten Gebieten hinwies.

#### Das bisherige Ergebnis der Kommissionsperbandlungen in Detersburg.

W. T.-B. Berlin, 25. Jan. über ben bieberigen Gang ber Beihandlungen ber in Beiersburg auf Grund ber Bufatbe-frimmungen gum Biefter Baffenftillftandsbertrag tagenden Rommiffion wird nodifichendes berichtet:

Roch Anfunft der deutschen und österreichisch-umgarischen Delegation hat die Petersburger Kommiffion am 1. d. M. wee Situngen begonnen, und verfturft burch nachtröglich eingetroffene bulgarifche und türfifche Delogierten bie Berbandlungen in gwei Anterfommiffionen, einer fur Gefangenenfragen und einer für mirtichaftliche Fragen. fortgefiehrt. Die Gefangenenkommission bat fich mit Beimbeforberung ber Bibilperfonen und ber Arteosocionoenen fowie mit ber Behandlung ber gurud. bleiberben Rriegsgefangenen beichäftigt. Daneben bilbete einen wesentlichen Berkondlungspunft die wichtige Frage der Transperimittel und Wege. Für den Austausch der Ge-

Sangenen in biefer Frage ift bon ruffifder Geite freiwillig Entgegensommen zugesichert tworden. In der Frage bes In validenanstaufche ift auf ber Grundlage ber früheren Bereinbarung und des nicht zur Ratifikation gelangten Ropenbagener Bretefolle im wejeniliden Einbernehmen er zielt morben. Dagegen ift es binficitlich bes Austaufch er Livilperfonen bisher gu einer Berftanbigung über ben Rreis der Hasgutaufdenben noch nicht gefommen. Immerhin ift schon in boschränktem Umfang mit der Geimbe-

förberung begonnen morben.

Die Birtichafistommiffion bat fich gunadft auf die Berbandlungen über bie Bieberberftellung ber Berfehröm ittel und Wege zwischen den vertragoschließenden Ländern beschrünkt, da nach ruffischer Anficht die Lage der Berhaffniffe bie Biederanfnupfung der Sandels. beziehungen noch nicht guläht. Teils in Bollfigungen, ielle im Unterausichuf ift über bas Bieberingangbringen bes Bolls, Telegraphens und Gifenbahnverfahrs eingebend berhandelt worden. Borbebottlich ber Zustimmung der beiberfeitigen Regierungen ift minmehr ein grundfahliches Einvernehmen über bie möglichft bolbige Wieberaufnahme eines biretten Bojt-, Telegraphen- und Gifenbahisverfehre durch die Front erzielt worden. Durch Ginfehung von Wach fommiffionen an ben fibergangspunften foll in Ausführung der beschloffenen Magnahme und die nach Bedarf in Ausficht genommene Ausbehnung ber Berfehrseinrichtungen fichergestellt werben. Auf bem Gebiet ber Raft ift Gini-gung barüber ergielt, bag ber Bricf. und Bafetverke br durch die Front im allgemeinen zugulaffen fei. Einberständnie ift darüber erzielt worden, dag Brivattele. gramme, gu benen auch Breffetelegramme gu rechnen find, wieber allgemein beforbent werben dürfen. Gir ben Gifenbabnvertebr femmt es barauf an, den im Rrieg abgeriffenen Anschluß ber beiderseitigen Babulinien wieder herzuftellen. Die gruntfabliche Buftimmung gur Bornahme der erforderlichen Borarbeiten wurde ruffischerfeits gegeben. Der bisberige Gang der Berbanblungen der Mirtichaftskummissien lägt hoffen, daß eine den Interessen beider Barteien Rechnung tragende Bereinbarung über die in Be-handlung genommenen Materialien zustande kommen wird und daß auch beien Aberleitung in die Pragis trof mander nicht zu verlennenber Schwierigfeiten bann ohne großen Zeitverluft von ftatten gehen wird.

#### Ein neues Manover Troghns?

S. Stodholm, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die heutigen Betersburger bolidewistischen Morgenzeitungen veröffentlichen einen von Troufe berstemmenden Artifel, in welchem dieser durchbliden läßt, daß die Brefter Unterhandlungen fein anderes Refultat ergeben würden als das bisher erreichte. Gleichzeitio bringen die offiziösen Organe "Browda" und "Isveftia" außerordentlich icharfe Kritifen über die von Rühlmann und Czernin geübte Unterhand-Inngstaffif sowie die dentsche Berichterstattung. Ein über Brest-Litowsf bier eingetroffener, gut unterrichteter Bolitifer bestärfte mich in der Auffassung, daß diefes neue Manover Troskins durch die Wiener Ereignisse beransaft worden ist, welche Tropfy in seiner Auffassung, daß die soziale Beltrevolution nunmehr einzutreten beginne, befestige.

#### Eine dreifte Unmahrheit Buchanans.

W. T.-B. Berlin, 26, Jan. (Drabtbericht.) Rach einem Funtipruch von Carnavon vom 21. Januar, vormittags, hat der in London angekommene bisherige englische Gesandte in Rufland Sir Buchanan einem Bertreter des dorschemiklichen Fichers gegenüber be-haupiet, daß durch den Abtransport von Trup-den vom Often nach dem Westen der abgeschlossene Baffenstillstand bezw. die von Deutschland in Diefem Bertrag eingegangenen Bedingungen nicht innegehalten werden.

Diefe Behauptung ift unwahr. Die Waffenitillftandsabmachungen find genau nach Geift und Buchstaben ber einzelnen Baragraphen beachtet worden.

#### 400 Totenopfer in der Konstituanteeröffnung. Bie im Lande ber bolichewiftifchen "Gelbitbeftimmung" gewählt wird!

W. T.-B. Studhelm, 25. Jan. Aus Betersburg wird berichtet, daß es bei ben Rämpfen anläftlich ber Eröffnung ber Ronftituante angeblich 400 Tote gab.

Aber ben Wahlbeirieb gur Konftituante in ben Borfern ichreibt bie Rabettenzeitung "Roich Bief": Gange Dorfer gaben gleiche Babigettel "im Namen aller" ab, entweber auf Besehl der Sozialrevolutionäre oder des Boliche-wifi-Agitators. Die Abgabe besonderer Stimmen galt als Verrat und zog die Untersuchung wegen Zugehörigkeit zu den Radetien nach sich.

Am 9, und 10. Januar haben in Jekaterinoslaw Rampie gwifden ben Sogialerbolutionaren und ber Raten Garbe ftattgefunden, wobei die lehtere Sieger blieb.

#### Drei Garberegimenter auf ber Seite ber Ronftituante.

- Berlin, 26. Jan. Der "Berl. Lof.-Ang." berichtet aus Stochholm: Aus Belfingfors wird gemeldet, doß fich nach Betersburger Gerlichten drei Garderegimenter auf die Seite der Konftituante ftellten und den Rampf gegen die Bolfstommiffare aufnehmen.

#### Gin englisches Blatt über bie Intonfequeng ber Bolidjewifi.

W. T.-B. Beru, 25. Jan. "Morning Boft" befennt, bag ihr Entbuliasmus für die Demofratie anläglich der ruffischen Beschniffe abgefühlt worden ift. Da ift eine folde flaffende Kluft zwifchen dem Grundfat der Ausführung, zwischen Brifi-Litens? und Betersburg, den Bolschewiki zu Jaufe und auherhalb In Breft-Litowsk ist der Bolschewiki für die Selbstbest im mung, in Betersburg für den Mili-taris mus, in Brest-Litowsk ist feine Waffe ein Bamphlet, in Betersburg sind es Maschinengewehre, in Brest-Litewsk appelliert er an Deutschland, in Beiersburg unter-brüdt er das russische Bolk, in Brest-Litowsk ist er Demokrat, in Betersburg Lag. Offen gestanden benohm sich der Lag in Peteroburg Bar. Offen geftanden benahm fich ber Bar gegenüber der Duma nie wie die revolutionäre Regierung pegen die Konstituante. Was hat die Revolution für Rufland getan? Hat sie ihm Sleg, Freiheit und Brot gegeben? Ruhland ist schuhlos, das Bolf unter die Füße getreten, Hungersnot herrscht. Lafit und nicht denken, es besiehe keine Befahr diefes fdredlichen Schidfals in England.

#### Beichlagnahmung des großen Guthabens Herenshins.

W. T.-B. Betersburg, 25. Jan. (Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur.) Der Rat ber Bolfofommiffare bat bie Befchlagnahme einer Reren & f b geborenben, bei ber Staatsbant niedergelegten Summe bon 1 157 714 Rubel fowie einer weiteren bei ber Rationalen Sanbelsbant von 417 020 Rubel, insgesamt also 1 474 784 Rubel, ange-

#### Die Schlacht gwischen Ruffen und Rumanen.

W. T.-B. Sofia, 23. Jan. Die Bulgarifche Telegraphen-Agentur erhalt aus Babadag, einer Stadt in der nördlichen Dobrudicha, folgende Depefche vom 23. Januar: Die ruffifchrumanischen Beziehungen find auferst gespannt. Rach furzen Scfechten gwifden fleineren ruffifchen und rumanischen Ginheiten haben Rampfe auch zwifden größeren Abieilungen begomen. Bur gegenwärtigen Stunde ift die Belt Beuge eines neuen Krieges zwischen den Berbindeten. Infolge des Ber-suches der Rumänen, fich der Wagen mit Munition und des Wogenparses der Truppen des 4. fibirischen Korps, bestehend aus der 9. und 10. russischen Division, zu bemächtigen, wird seit drei Tagen südweitlich Galat zwischen den Flüssen Secoth und Bruth, mit der größten Grötterung eine Schlacht geschlagen. Beide Barteien fampfen mit Kanonen und Monitoren. Die rumanischen Truppen erhielten große Berflatfvugen. Um nicht in bie Sanbe ber Rumanen gu fallen, haben die Coldaten einer ruffifden Brigabe biesfeits ber burch den Waffenstillstandsvertrag festgesesten Demarkationslinie gablteiche Mengen von ihren Waffen Geschützen, Maschinengewehren und Gewehren fowie ihren Train und ihr Ber-offegungsmaterial abgeliefert. Der Reft des ruffifchen Rorts fest bie Schlocht in Erwartung bon Unterftubungen fort.

#### als liebwerte Müllerin-Tante, in Erfcheinung und Spiel gleich fesselnd wie in gesanglichem Temperament und Stimmfrifde. Frau Friedfelbr und herr Scherer ichufen ein gräflices Paar von "Gefangsobel", auch Regie und musi-Toffiche Leitung ftanben auf gewohnter Bobe, und fo nahm die Borfiellung einen bodift anregenden Berlouf. Die Dorsteller wurden durch mehrsachen Herborruf ausgezeichnet und mit Mumen und Lerbeeren wich bedacht. Summa: eine borzügliche Befehung und Aufführung, eine sehr dankenswerte Bereicherung bes Spielplans.

### Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Ctuttgarter hoftbeater findet om 31. Januar die Uraufführung bon "Ranoffa", Trouerfpiel in b Aufgügen von Baul Ernit, fatt. - Der am 7. September b. 3. in Munchen gegründete "Eichen -dorff . Bund" gebentt burch Bort, Bild und Schrift auf bie weitesten Rreife bes beutschen Bolles gu wirfen. Gegen ben Jahresbeitrag ban 7 M. wich ben Mitgliebern neben fenftigen Bergünftigungen die foftenlose Buftellung eines romantischen Jahrbuche ("Gichendorff-Ralenber") und einer Bierteljahrefchrift für alle Zweige ber Ruftur ("De: Badter") gewährleiftet. Augerbem follen Conberbrude, barunter auch Lugusansgaben alter und neuer romantischer Werfe, an ie Mitelieber zu ermögigtem Breis gur Ausgabe gelingen. Anmelbungen find zu richten an: Major Freiheren D. Gichenborff, zurzeit Crefeld, Crefelber Strafe 30. - 3m Rahmen des Schillervereins fand im Alten Theater in Leipzig die Uraufführung bon Stephan 3 meig & Tragobie "Therafite 3" ftatt. Trot unverfembarer Schwächen bleibt biefe Dichtung ein Berf von vornehmfter seelischer und sprachlicher Stultur. Geheemrat Marterfieig ichuf igenisch und darstellerifch ein bebeutsomes Ganges. Das Bublifum spendete lebhaften Beifall, der nicht zum wenigsten auch der berbarragenden Darftellung gaft - Das Chemniper Stadtificater haite mit ber Uronffishrung des Quiffpiels "Die from me Selene bon Ernft Deerdegen bor ausverlauftem Saufe einen bon Wit gu Aft gesteigerten vollen Erfolg.

Bifbenbe Runft und Dufit. Maler Ludwig Soblwein in Munden, Cobn bes berftorbenen hiefigen Rentners Solimein, itt bom Ronig bon Babern an beffen Geburtblog sum Brofeffor ernannt morben.

Die rumanifche Regierung lehnt Troghns Mitimatum ab.

Br. Genf, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht. 35.) Reuter meldet aus Jasso: Die rumänische Regierung hat das Ultimatum der russischen Regierung abgelehnt.

#### Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 25. Jan. (Amtlid).) Unter ber bewährten Führung bes Rapitanleutnants Biebeg erzielte eins unferer II-Boote fürzlich glanzende Erfolge gegen den Transportverkehr in dem besonders itark bewachten östlichen Teil bes Armelfanols. Gieben Dampfer mit insgefamt

28 000 Brutteregiftertennen

wurden innerhalb furger Zeit in mit großer Rühnheit durchgoführten Angriffen vernichtet. Bier Dampfer, barunter ein Tantbampfer von eiwa 5000 Tonnen, wurden aus Geleitgügen, die durch Berstörer, 11-Bootjäger und Fischbanmfer ftort gesichert waren, berousgeschoffen, davon zwei aus de mfelben Geleitzug. Unter ben übrigen Schiffen befand fich ein größerer Dampfer bom Ginheitothp, anscheinend nach Le Soure bestimmt.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

#### Die Kritiken an der englischen Kriegführung.

W. T.-B. London, 26. Jan. (Drabtbericht.) Rach dem "Manchester Guardian" schreibt der "Student of War" über die englische Kriegführung und über die englischen Berlufte. Bir haben feit Ende 1914 im Often feine Schlacht aus Mangel an Soldatenmengen berloren, denn unfere gesamte Truppenzahl in Frankreich übertrifft die des Feindes bei weitem. Aber wir verloren alle Schlachten infelge ich lechter Organisation und mangelhafter Ar-beit der Stäbe. Davon war Cambrai der Sauptverlust. Die englischen Berluste im Jahre 1917 waren noch größer als die der Franzosen.

Die Arbeiterkonfereng in Nottingham.

W. T.-B. Amfterbam, 26. Jan. (Drahtbericht.) Wie das Reuter-Bureau aus Nottingham meldet, wurde die Arbeiterkonfereng geftern beendigt. Es wurde einstimmig eine Entichliegung angenommen, die die Befeitigung der Militärdienstverordnung mit Schlug bes Rrieges verlange und für eine 3wang 5. abgabe gur Abmalgung der Kriegsausgaben eintritt. Ferner wurde beichloffen, die Regierung im Sinblid auf die drohende Gefahr einer Belthungers not bringend aufzufordern, die Art der Lebensmittelberforgung fortzuseben und gegen unrechtmäßigen Gewinn einzuschreiten.

#### 71/2 Millionen Mann in englischem Seeresbienft.

Berlin, 26. Jan. Das "Berl. Tageblatt" meldet aus Bafel: Den "Baffer Rachrichten" gufolge berichtet "Bestminfter Gagette", bas britische Reich habe bis jum gegenwärtigen Beitpunft insgesamt 71/2 Millionen Mann unter die Baffen gerufen, von denen 72 Prozent auf Grogbritannien fallen.

Opfer eigener Fliegerbomben.

W. T.-B. Berlin, 26. Jan. (Drabtbericht.) Feinblichen Bombenatwurfen auf rudwärtige Ortichaften in Belgien fielen wiederum fieben Belgier aus harnebele gum Opfer.

#### Amerita in Erwartung unferer Antwort auf die Bilfon-Botichaft.

Br. Genf, 26. Jan. (Eig, Drahtbericht. zb.) Dei "New York Serald" meldet: In Erwartung der Stel-lungnahme der Staatsmänner der Mittelmächte auf die Wilsonichen Friedensvorschläge bat der Genat die Beiterberatung der Botichaft des Brafidenten auf ben 22. ds. Mts. vertagt.

#### Ein deutscher Ginfpruch bei Brafilien.

- Berlin, 25. Jan. Aus Rio de Janeiro berichtet die "Bolfiiche Zeitung", Deutschland habe durch die Bermittlung der hollandischen Gesandtichaft icharfen Ginipruch genen das frangofisch-brafilionische Abkommen über die Berwendung der deutschen Schiffe erhoben.

#### Deutsches Reich. Dertagung des hauptausschuffes bis gum 19. Sebruar.

W. T.-B. Berlin, 25, Jan. Der Altestenrat bes Reichstags trat beute nachmittag zu einer Besprechung der Gefchaftslage gufammen. Es erfolgte eine Ginigung dabin, daß der Sauptansichus morgen, Samstag, die Berotungen über die politischen Fragen zu Ende führen, die Bollversammlung auf den 19. Februar einberufen werde und in der Zwischenzeit der Hauptausschuß nach Bedorf zusammentreten foll.

Sieg bes Sozialbemofraten in ber Baubener Stichwahl.

W. T.-B. Bauben, 25. Jan, Bei der beutigen Reichstagsstichwahl im Bablfreis Bauben-Ramens erhielten Justigrat Dr. Herrmann (fonf.) 8763 Stimmen und Uhlig (Sog.) 9661 Stimmen. Uhlig ist somit ge-

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Louis Lüstner - der chemalige städtische Kurfapellmenter verschied nach langerem Leiden am Donnerstagabend! Diese Radpricht wird in allen, namenflich in den mufitalifchen Rreisen unserer Stadt aufrichtige Teilnohme machrufen. Luftner war 1840 gu Bredlau geboren als Cobn bes Rongertmeisters Beier Luftner, einem vorziglichen Bertreier ber Spohrichen Geigerschule. Der Bater warb auch sein Leftren fchan in jungen Johren fonnte Lüftner öffentlich als Rongertspieler auftrolen und wurde balb 1. Rongertmeifter bes Stabttheaters in Breslau, wo er mit feinen mufitalifch gleichfalls borgüglich durchoobiibeten Brübern (unter ihnen ber fpaterbin in die Bisobabener Rurfapelle berufene treffliche Cellift Rarl Luftner) Rammermufit-Rongerte veranfioliete. Die Feldguge bon 1866 und 1870 mochte Louis Bufiner mit ber Boffe in der hand mit und fam dann 1874 als jädbischer Ropells

## Königliche Schaulpiele.

Freitag, den 25. Januar: In neuer Ginrichtung: "Rärobal". Oper in 1 Alt von Otto Dorn. "Die schöne Müllerin". Spieleper in 1 Mt von Otto Dorn.

Es ift mit großer Frende gu begrüßen, daß nach mehrjähriger Baufe die beiden intereffanten Werfe unferes hoch geschähten Mitburgers nunmehr wieder in vollskindig neuer Besehung in den Spielplan aufgenommen find. Die Terbbucher ftemmen bom Romponisten felbst und Otie Dorn hat es verfinnden, besonders die Sandlung der Oper "Rärodal" durch ficheren erprobten Blid für das Bühnenwirksome gu dramatiicher Steigerung gu führen. Gie fpielt fich in ber nordischen Landschaft Räredel, in der wildesten Gegend der norwegischen Rufte ab und ift gleich biefer von imposanter Bucht und Größe unutvoben und ausgemalt von des Dichters feinfinniger Mufif. Die Instrumentierung ift aufgerst farbenreich, jegliche Stimmung wird im Ordsester in feinen Linien fofigeholten und bie Mufgaben ber Ganger find augerft bantbar. Die Charaftece ber Bauptperfonen feffeln itets und ihre Sproche fügt fich jeg-Eder Gefühleregung an. Unter ben Darftellern ber bergeitigen Beseinung traien besenders Grl. Englerth als Belga und Berr Gdite uborf als Bermalt, als Bertreier ber bamonifden Gefühlswelt herbor. Belgas große Szene und das nochfolgende Ductt bilbeien ben Sobepunft ihrer Derftellung. Das Liebespaar Ingeborg und Benrif lag bei Fraulein Generabach und herrn Streib in ben besten Banben. Frankein Generebach befist ben großen Borgug eines jugendlichen, bildichen Außeren und versieht es, fich mit mädchenhaft, liebendwürdig wirfender Raifirlichfeit ohne Bofe zu geben. Thre Stimme nimmt dund ihre warme Farbe für fie ein, und ibre Bortrogsweise ift gefühlboll belebt. Envähnen wir zum Schluß noch ben übermutigen Sennbub ber Frau Bola, den Spielmann des herrn Bintel bas belebte Gingreifen des Thord und den Springiang des Balletts, durch welche die erwanichte und frische Abwechflung geboten wird.

Daran schloß sich die Aufführung der liebreizenden Spieloper "Die ichone Müllerin", die in Musik und Handlung gang auf den seinen Luftspielton eingestimmt ift. Sie gewann einen gang besonderen Reig durch die frische, fede, iprühende Darfiellung bes Wann burch Beren Schuben. Dorf, ihm ebenbuttig gur Geite ftond Fraulein Bommer !

meifter nach Biesbaden. Geine Berblenfte um die Durch belbung unferes Auforchefters find aufs bochfte gu bewerten! 1899 fonnte er fein 25jahriges Jubilaum in biefer Stellung begeben und wurde gum Konigi. Refifdirettor ernannt. Dann hat er noch bis 1806 an der Spipe des Orchniters - und gleichzeitig 10 Rahre hindurch als Dirigent bes "Cacilienvereins" - fegensreich gewirft - bis gunehmende Erfrantung ihn swang, sich ind Privaffeben gurudzugieben. An außeren Whren bat es ihm nicht gefehlt; außer bem Roten Ablerorben ichmudten weimarsche, schwedische, danische und andere Ghrengeichen feine Bruft. Sober icabte er die unbedingte Singabe feines Orchefters und die Achtung bebeutenber Runfigenoffen und Aunstfreunde, unter benen einft Sans von Billow, Joachim Noff, Landgraf Mexander von Gessen. Carmen Shiba und andere ibm besonders troblgeneigt tracen. Gein Andenken foll in Goren bleiben. Gin hochbegabter Runftfer, ein liebenswerter Menich und treuer Freund seiner Freunde wird mit ihm zu Grabe getragen.

- Bur Lichteinfdrantung für bie Labenbefiger. Infolge einer Anregung des "Raufmannischen Bereins" veranlagte ber Mogiftrat biefer Toge eine Befprechung bes Leiters ber hiefigen Gieftrigitatmoerte Beren Ingenieur Beines mit Bertreiern ber biefigen Raufmonnichaft in der Frage ber Gin-Schränfung bes Lichtstromverbrauchs bezw. ber Entziehung der Lichtabgabe für Labenbesither ab 5 Uhr nachmittags. Bon herrn Ingenieur Beines wurde auf den Ernft der Situation hingewiesen und dargelegt, daß mangels weiterer Roblennofuhren bem Mogistrat nur noch amei Wege gur Verfügung ftanben, entwoder den Rollenborrat in bisberiger Weise nufgubrouchen und nach einer vorauszusehenden furgen Beit-fpanne den Betrieb ganglich ftillgulogen, oder aber eine wesentliche Ginschränfung vorzunehmen, welch leiteren Weg dann ber Magistrat wie befannt gewählt hat. Geitens ber Raufmannichaft führte Berr Beinrich Glüdlich aus, bag diefe fich bor allen Dingen barüber beklagen muffe, daß fo weientlich einschneidende Magnahmen durch den Magistrat erfolgten, ohne mit ber Raufmunnichaft borber bierüber in Berbinding su treten. Die Koufleute müßten unbebingt ver-Tangen, bei folden wichtigen Magnahmen vorber verftandigt gu merben, wie bies auch bei Arbeiterfragen ben Befeiligten gegenüber geschebe. Die Raufleute feien überzeugt, bag ber Ragiftrat alles in feiner Macht Stebende tue und nur unter bem Drud zwingender Notwendigfeit gehandelt habe. Die jest unter ben Labenocfibern entstandene allgemeine Erbitterung were ober unterblieben, wenn biefe vorber eine ent-Sprechenbe Aufflarung erhalten batten. Der Rebner gab weiter der Hoffnung Ausbrud, daß bei der gunehmenden Togestänge und der Besseming der Abeinschiffahrt ber Magifirat die Beleuchtung auf 6 Uhr werde verlängern können. Der Berireter ber Stadt entgegnete bierauf, baf er die Rünfche und Beschwerden der Rouffeute dem Magistrat überenitteln welle, dog aber bereits Berhandlungen barüber ideveben, die Beleuchtung wieber bis 7 Uhr einzuführen, und daß er hoffe, in ben nädflien Tagen hierüber Raberes in den Beitungen veröffentlichen gu fonren.

Berfonal-Rachrichten, Der Großbergoglich Luxemburgifche Sofbuchhandler Sch. Staabt wurde gum Sofbuchhandler bes Ratfers und Röries ernannt.

— Kriegsabend. Die Leitung bes Kriegsabends am Sonntag im großen Soale ber Turngesellschaft bat der Borstihende des Aus-ichusses. Derr Tireftor Dr. Höfer. Der Borverkauf der Eintritts-korten findet wie gewöhnlich im Saalbau Sonntag von 11 bis 1 Uhr und bon 3 bis 4 Uhr ftatt.

Dorberichte fiber Kunft, Vorirage und Derwandtes.

\* Renigliche Schoutpiele. Sonntag, ben 27. Januar, nach-tags, auforth Ab. Borftellung für die Kriegsarbeiterichaft mittags, aufgeb Ab. Borftellung für die Kriegsarbeiterichaft "Könige". Anfang ! Uhr. Thenbe, Ab. A, brittes Gaftspiel Eduard Lidterftein: "Der Baffenfcmied", Anfang 6 Uhr. Montag, ben 28.: 3. Sinfeniefengert Anfang 7 Ubr. Dienstog, ben 29., Ab. D, viertes 3. Einfeniekeitert Anlang ? Ube. Dernstog, den 28., Ab. D., diertes Gastepiel Edward Lichtenstein: "Der liebe Angustin". Ansang 634 Ube. Wittweck. den 36., tet aufged. Ab., 14. Bollsabendt: "Der arme Heinsich". Ansang 634 Ube. Dannerstag, den 31., Ab. C. "Kärsbal". Dierauf: "Die schie Müllerin". Ansang 634 Ube. Freitag, den 1. Februar, Ab. A. sum exstemmal, "Meine Frau, die Hossichauspielerin". Ansang 634 Ube. Samstag, den 2., der aufgeh. Ab. Gastepiel Hammelore Fiegler: "Die Dand". Dierauf: Eigene Tänze. Ansang 634 Ube. Sonntog, den 3., nachmittags, dei aufgeh. Ab., Vollage. fellung für die Kriegsarbeiterschaft: "Im weißen Rößt". Ansang 2 Uhr Bends, Ab B: "Aiba". Ansang 6 Uhr. — In der am Countag (Abanement A) sattlindenden Anssührung don, "Der Beckenschmieb" wir Eduard Lichtenstein als "Georg" wird herr Andriame zim erstenmal den "Abelhoj" darstellen. Die Titelpartie fingt Lee-Eckühenkorf.

" Refideng-Theater. Conntag, den 27. Januar, nachmittags 344 Ubr: "Die Pringeffin und bie gange Belt". Abends 7 Ubr: Festfpruch jur Feier bes Ceburtstages G. M. bes Raifers, Dierauf: "Das

Mentog, ben Eft.: 4. Rommerfplefabenb: "Der Weibl-Extend-crofe" tenfel". Dienstag, ben 29.: "Der Lebensichnier". Mittwoch, ben 30., nochmittage 364 Uhr. jum leptenmal: "Meifter Bintepant". Abende 7 Uhr: "Familie Cannemann". Donnerstag, ben SL : "Das Egremporale" Friitas, ben 1 Februar: "Biebe". Camstag, ben 2.: "Die fowarze Perle". Remobie in 5 Afren von Rurt Rüchler (Benheit.)

\* Rurhaus. Bu Ehren von Raifers Geburtstag finber morgen Conn'og, nammittags 4 Ubr, im Abonnement ein Festfangert unter Beiting bes Burtarellmeiftere Germann Jemer und unter beflama-truffer Mitwirfung ben Lotte Barr ftatt. Fraulein Baer wird Dichtungen con Lebeltin, Plaifchlen, Theebox Storm und Abenarius jum Bortroge bringen. - Rommerfangerin 3long Durigo aus Budapeft, welche bereits in einem ber vorjährigen Bollustougerte aufgetreten ift, wird ouch in diefem Jahre auftreten, und gwar in bem 8. Bullusforgert am fommenben Freitag.

Wiesbadener Dergnilgungs Buhnen und Lichtspiele.

\* Thalia-Theater. Das große fünftlerifde Errignis biefer Boche ift bie Uraufführung bes weuen Baul-Begener-Films "Dans Trup' Fahrt ins Schlaraffenland", ein Bilb boller Coonbeit und erfallt von lebenbier Sandlung. Die Sandlung ftammt bom Altmeifter ber volletumlichen Dichtung Dans Cade. Weiter ericheint in Erstaufführung bas trellige Luftfpiel , hundesperre und Liebe"

\* Tas Rinephon-Theater, Taunusftrage 1, bringt ab Camstag eines ber ergreifendfren Tramen bes Dichters Lubwig Angengruber: "Im Barne ber Pflicht", in bem er bas Leben, Letben und Lieben bes Alrenvollee, fein Jaudgen und fein Weinen lebenswahr gut Gestaltung bringt Ge wird von ben besten Rraften bes Biener Befileater) mufterpultig gur Darftellung gebracht, herrliche Schweiger Santichoftebilder geben bem Meifterwerf noch einen Sefonberen Reis. Ein prachtiges Sufifpiel "Bringeffin Bunderhold" mit ber quedfilberigen Le Bollis in ber Sauptrolle und icone Aufnahmen bon ber Oftfee vervollftanbigen bas febenswerte Brogramm.

\* In ben Monopol Lichtipielen, Wilhelmftrage 8, wirb ab Cametog ein felten einbrudovolles Schaufpiel "Bas bas Beben gerbricht" sur Borführung gebracht. Die hauptrolle wird von dem großen porbifden Runftler Gunnar Tolnaes verforpert, ber mit jeber neuen Rolle mehr bie Buichauer in ben Bann feiner ftarfen Perfonlichteit giebt. "Braulein hemungufus", eine urfibete Barobie mit ber reigenten Lo Ballis in ber Titefrolle fowie fcone Raturbilder befchließen bes ausermablte Programm.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC. Bierfiedt, 25. Jan. Un bie Einwohner werben 60 Beniner Robirabi und Weiperüben veralreicht.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Frankjurt a. R., 25. Jan. Der Magiftrat bat bem Antrag ber fogialtemefratifden Ctabiverochnetenfraftion, beim Banbtag eine Anderung ber Franffurter Gemeinbeberfaffung nachgufuchen, feine Bufilmmurng gegeben. In ber Sauptfache handelt es fich bei ber Reform um bie Emführung beb gleichen geheimen, bireften und allgemeinen Bahtrechts für alle Extubemobner ohne Unterschieb bes Geschlechts mit dem vollenderen 24. Lebensjahr. Auch eine Anzahl Jusahanträge, bon ber Bortidrittlichen Solfspartei geftellt, fanb grundfahliche Unerfennung beim Mogifirat.

ht Bab Raubeim, 25. 3an. Ein biefiger gwolfjahriger Shuler marl fich Dennerstagabend in jelbft morberifcher Absicht bor den Giegen-Frankfurter Bug, wobei ihm ber rechte Arm obgeriffen und lebensgefahrliche Berlehungen ein Ropie jugefingt wurden Der Junge führte Aufgeichnungen ber fich, Die Die ausführfiden Cranbe gu feinem bebauernswerten Schritt enthielten.

## Neues aus aller Welt.

Explofionelateftrophe in einem Gifenbahngug.

W. T.-B Muchen, 25. Jan. Der Berliner Morgenschnellzug, ber beute morgen um 9.45 Uhr bier ankommen sollte, erlitte heute vorwittag zwilden Lobbo! und Schlesheim baburch einen schweren Unfall bag in einem Wagen eine Bengluffafche, bie ein Relfenber aus Unverficitigleit an bie Beigieitung geftellt batte, egplobierte. Der Bagen ftanb fofert in Flammen, fo bag ungefahr 40 Berjonen mehr ober minber id.mere Brandtounben babontrugen. Es ift nicht ausgefchloffen, bag bei ber rafden Ausbreitung bes Feuers irgendwelche Reifende terbrannt fint. Zwei schwer verlette Frauen find noch an der Unfallielle gestorben. Die genaus Angabe über die gahl ber Berletten und Toten fowie fire Ramen find bis jest noch nicht feftgestellt. Im Buge befindliche Argte und eine Rote-Krengichmefter ber ührer sich mit tem Sugpersonal, die erste Silfe gu leisten. Auch die Fliegeratreilung Schleisbenn war rasch gur Stelle. Ungesähr 10 fdiper verlebte Berfonen murben mit bem unbeschädigten Zeil bes Brges nach Minden in bie dirurgifche Rlinit gebracht, Bon Munden gingen alsbalt gwei Silfeguge mit Argien und Conitate. mannicaften fowie Arbeitern an bie Unfallftelle ab. Rach einer weiteren Melbung find be: bem Unglud 40 Berfonen um 3 Leben gelommen. Die Babl ber Gerlebten war gur Mittagsfrunde noch nicht genau fejegefiellen, boch waren bis babin 20 Ber-Teste, gur Balfte Colbaten, in Munchen eingetroffen. Die Bilfs. arbeiten find nech immer im Gange. Gine weitere Belbung fpricht bon 40 Berlegten, bie gum Teil geradegu gragliche Prand. munben erlitten haben.

W. T. B. Munden, 26. 3an. (Draftbericht.) Met bem ichweren Gifent afnungfud unweit bon Schleisbeim find nach ben nun ab-gefchleijenen omtlichen Geftfiellungen 3 Berfonen getotet und uber 60 perlett merben.

## Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlani.

W. T.-B. Berlin, 26. Januar. (Drahtbericht). Telographische Auszahlungen für 100 Kronen 10) Lewis 1 türk, Piff, 100 Pesetas

Neue Ententemachinationen gegen den Markkurs.

Amsterdam, 25. Jan. Nach der Hausse der Marknoten zu Ende des vorigen Jahres hat sich in Amsterdam wieder-um ein aus Holländern, Polen und Russen bestehendes und von der Entente gestütztes Baisse-Konsor-tium gebildet. Man bezeichnet dasselbe hier als die sogenannte "Karpathenecke" nach dem Ursprung dieser äußerst gemischten Gesellschaft. In wenigen Tagen ist es diesen Leuten durch riesige Blankonbgaben, bei denen England für den etwaigen Verlust aufkommt, gelungen, den bellandischen Markkurs von 47 auf 42.05 Gulden herabzudrücken. Auch der ögterreichische Kronenkurs erlitt dasselbe Schicksal und fiel von 32 auf 26.90 Gulden zurück. Man fragt sich allgemein, wann die niederländische Regie-rung endlich gegen die polnisch-russischen Schädlinge den wohlverdienten Ausweisungsbefehl erlassen wird.

#### Ausländische Wechselkurse

w. Amsterdam, 25. Jan. Wechsel auf Berlin 42.05 (zuletzt 48.75), auf Wien 26.90 (28.40), auf die Schweiz 51.50 (52.00), auf Kopenhagen 70.70 (70.75), auf Stockholm 77.30 (77.20), auf New York — (228½), auf London 10.88 (10.91½), auf Paris 40.00 (40.00).

#### Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 26. Jan. Der Geldmarki bleibt flüssig. Tägliches Geld bedingt 4% bis 4% Proz. Der Privatwechselzinsfuß ist unverändert 45/a Proz. und darunter.

#### Industrie und Mandel.

= Korkenverteilung Mainz, 26. Jan. Durch Verfügung des Kriegsministeriums, Kriegs - Rohstoffabteilung, sind für die Verteilung von Korken für Stillweine drei Ver-teilungsstellen (außer Bayern) errichtet, und zwar in Berlin, Köln und Mainz im Auschluß an die Geschäftsstellen der drei Weinhardler-Zentralverbände. Die Mainzer Stelle ist dem Weinhar dier-Zentralverbande. Die Mainzer Stelle ist dem Bund südwestdeutscher Weinhändlerverbände angegliedert und hat ihr Bureau in Mainz, Grebenstraße 26. Der Be-zirk derselben erstreckt sich auf Baden, Württemberg, Elsaß - Lothringen, Großherzogtum Hessen, Provinz Hessen - Nussau und dionlegierungsbezirke Trier und Coblenz. Künftig sind alle Änträge auf Zuweisung von Korken an diese Verteilungsstellen zu richten.

w. Zusammenschluß in der Zigaretten - Industrio. Dresden, 26. Jan. Dem Verbande der Deutschen Zigaretten-Industrie ist von den vor ungefähr zwei Jahren ausgetreienen Großbetrieben jetzt die Mehrzahl wieder bei-getreien. Dazu kommen noch einige Großbrumen, welche früher nicht dem Verbande angehörten, so daß im ganzen jetzt 17 Firmen ihren Beitritt erklärt haben.

Wetterveraussage für Sonntag, 27. Januar 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physical, Vereins zu Frankfare & Keine wesentliche Aenderung.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Dauptidriftteiter: M. Degerharft.

Berantwortist itt beutige Geluit: A. Degerborft; für Auslandepolitift Dr. phil. R. Sturm; für ben Unterhaltungieit: B. b. Rauendorf; für Rodricken aus Bietbaden und ben Aenbarbegirfen: J. S., D. Diefendach; für Gwet und Buffielart; J. S., C. Sasader; für ber finichtes und ben Breiffelfaten G. Dosader; für ben handelbeit S. S. int bie Angeigen und Rellamen: h. Dornauf; famtlich in Miesbaden. Brud und Berlag ber u. Saellendergiden hof-Buchtunderei in Miesbaden.

Sprechiturbe ber Geriftleitung: 19 bis 1 Ubr.

in kekannter Güte. Bierstube Poths, Langgasse 7.

## Ruthaus-Ronzerte

Samstag. 26. Januar. Abornements-Konzert. Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Die Sirene" von D. F.

Auber. 2. Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber" von Nicolai.

3. Andante v. Vieuxtemps 4. Potpourri aus "Sa" ein Knab' ein Röslein steh'n" v. Spangenberg. 5. a)Wiegenlied v. Godard

b) Erinnerung von Madenski.

(H. Wittwer.) (Am Klavier: H. Weisbach)

6. Ouverture z. Operette
"Pique Dame" von
F. v. S ppé.
7. Streifzug durch Joh.
Strauß'sche Operetten von J. Schlögel,

Deutschlische (freiteligible) Gemeinde. Countag, 27. Jaunar, nachmittage 5 Uhr: Erbaunig bon Breb. Tsehlen im Burgeriaile bes Rathanjeb. Thema: Deutschiem u. Menio eitsteligiofildt. Lieb 358. Gintritt frei für jeberm. Der Weitefteurat.

Schule für Schwerhörige. Erfte u. alt. Unftalt a. Plate. Gegr. 1904. Borfteberin

bon Julind Mütter-Balle ausgebilbet. Unterricht nach Geigener langjähr. vervollsommneter Methode. Bon Auteritäten empfohl. Borzügl. Referengen. Mehrere Lehrträfte. Aufangsturfe u. forilaufender Schulunterricht zum Weiterbilden ohne große Kosten. Wohlfahrtsturfe für Militär. Kinderkurfe. Linder werden auch im Caus aufgenommen und wiffen chaftlich fortgebilbet burch fraatlich geprufte Lehrfrafte. Sprediftunben 11-5.

Biesbaden, Biebrid. Siegfriebitraße 9, Dotheimer Strafe 11, B.

Engündeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Bre ter, Latten u. Stangen in jeder Broge

liefert frei Dans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Ro. 84.

Am Sonntag, ben 27. Januar 1918, sind von 1 Uhr mittags ab nur folgende Biesbabener Avothesen ge-öffnet: Abler-Avothese, Kirchgasse 40, Löwen-Avothese, Langgasse 31, Kaiser-Arriedrich-Avothese, Schieriteiner Straße 15, und Theresien-Phothese, Imser Straße 24. Diese Apothesen versehen auch den Avothesen-Aucht-bienst vom 27, Januar vis einschlichsen 2. Februar von abends 7% vis morgens 8 Uhr.



**Dukatengold 900** 

14kar. Gold 585 gest. Nur solange Vorrat reicht 8kar. Gold v. 12.50 an. Uhrenhaus A. Bok, Langgasse 4.

"Eucrinol"

fraftigt bie Saarwurgeln, verhindert ben Saatausfall und Schuppenbilbung und erhalt bas haar bis ins höchste Alter. 12 Miciebertauf : Chütenhof . Abothele, Langaffe 11.

# empfiehlt seine Selbst-Schänker und Kanne Rürst Bismarck

- Bismardring 16. --

Morgen Jonntag:

Rulmbacher Aftien-Bier.

Chr. Wolfert.

# Kaffee "Berliner Hof"

Taunusstrasse 1

Sonniag, den 27. Januar 1918: Kaisers Geburtstag . II-I Uhr vormittags: Früh-Konsert.

Reidinaltige Frühstückskarte. Austern und andere Delikatessen,

Erstklassig- Weinc. ff. Mündmer-Fürstenberg- und Il lesbadener Bier.

Telephon 552.

# Cette 4. Cametag, 26. Januar 1918.

# Wiesbadener Berein für Speisung bedürft. Schulkinder.

G. B.

Gingrangene Goben (jeit 1. Dez.): E. v. L. 20 Mt., Freiin von Gültlingen 20 Mt., Derr Midde Rader 150 Mt., Ronn. Gebelningen 20 Mt., Derr M. B. Commerield 10 Mt., Redictotte Refit 20 Mt., M. Commerield 10 Mt., Redictotte Refit 20 Mt., Derr R. Kömpler 10 Mt., Redictotte Mefit 20 Mt., Derr R. Kömpler 10 Mt., Redictotte Mt., Red Ed. 100 Mt., Red Gutter Citum 20 Mt., Kran Gebelnitat Jüngit 20 Mt., Kran Luife Serbet 20 Mt., Kran Andrew Gutter Schott. Red 10 Mt., Kran Gebelnitat Jüngit 20 Mt., Kran Luife Serbet 20 Mt., Kran Andrew Gutter Schott. Red 10 Mt., Ser Deitnick Weis 10 Mt., Kran Kofenthal 10 Mt., Ser Deitnick Weis 10 Mt., Kran Kofenthal 5 Mt., Kran Ein Solitons 10 Mt., Kran Kofenthal 5 Mt., Kran Kribent Gutter Mt., Durch die Globe 100 Mt., Kran Kribent Gutumbi 10 Mt., Derr Dr. R. D. Bageniteder 30 Mt., Kran Ronner Borting Korl Globe 100 Mt., Kran Kribent Gutumbi 10 Mt., Rediction Mt. S. 20 Mt., Gran Mitmeffler Both 50 Mt., Derr Dr. C. Berg 300 Mt., Gran ming Rodiction 20 Mt., Kran E. Bohler 30 Mt., Gran Mt., Red Kribent Gutter 20 Mt., Gran Mt., Red E. Rodiction Mt., S. 20 Mt., Gran Mt., Red Ed. St., Carr Web, Juliarat 21 Ederr (Bierteljahrsbeitraal 10 Mt., Reduction Mt., L. R., Red Wt., Bran von Freeben 20 Mt., T. R., G. R. 12 Donatsbeitraal 10 Mt., Reduction Burandt (Beihardsbeitraal 10 Mt., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitraal 10 Mt., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitraal 10 Mt., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihandsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihandsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihandsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (Beihardsbeitra) K., Derr Elobirot Burandt (B

Unter den Eichen. Morgen Sonntag: Zur Feier des Kaisers Geburtstags KONZERT

mit patriotischen Gesangs-Einlagen von Tenonist Hartmann.



Baden-Badener Pastillen

Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung.

Schachtelpreis Mk. 1.39 Pastillenfabrik Baden-Baden. Pag

Bodenwads

feit, in Dofen, 7.50 Mt. la fluffines Bobenmachs BI. 2.—, Rilofrug 4.75 M. Drogerie Bade, Zaunusftraße b.

Zabat

(Grob- und Beinschnitt) wieber eingetroffen, B. Grob. Martificate &

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

G. Richefort. la Filgfoblen gegen fatte ffüße wieber eingetroffen. Drogerie Bade, Taunuöftrabe 5.

Ciamadvohnen pfundmeife au bert. Bedit, Bortftraffe 7. Mittelban.

Weines Unzündeholz

Sad 2.50 Mf. Weimer, Lubwigstraße 6. Telephon 2614.

mreih werleiht Hemmen, Neugasse 5. tenographie, Buchf.

Robien, Rote u. Sola fiolt ab fr Strob, Beftell, Sebanftrafie 5, Barterre Roblen, Rofe u. n Fuhr. beforet billigft Sartwig, Sociitättenftrabe 6, 1.

Transporte

per Rolle eing Jeniner Kofs u. Rohlen, Ausladen bon Waggons besorgt Beimer, Lubwiaftrage, Telephon 2614.

Rollfuhren aller Art. Roisien wird angenommen Buhl, Weftenbftrage 6. Roblen, Rols u. Dolg bei, br. Mods, Bleichitt. 30, S.

Soh'en und Fled

werben angenommen Montan bis Mittwoch

Goethestr. 3 (Grbgeichoß)

Ein Bentner Eiser=Repfel baltbar bis Juli, fowie baiton Geberrolle gene. Leichte Feberrolle genfaufen. Merfigebot zu berfaufen. Billa Mbeinland,

# Aufruf!

# Raifer - Geburtstags - Spende für Deutsche Soldatenheime an der Front.

ir halten durch bis zum Ende!" Diefe eiserne Pflicht beherricht unsere Manner an der Front. Im vierten Kriegowinter ftehen fie draußen als die lebendige Mauer, die uns fdirmt. Ruch die Beimat halt durch. Sie balt durch mit ihrer Liebe und mit ihren Opfern.

Die Sront und die Beimat begegnen fich in den deutschen Goldatenheimen und in den deutschen Marineheimen. Gef es nun in der grauen Erde S'anderns oder auf der Dogefenwacht, fei es in den Gumpfen Polens oder auf den Bergen Magedoniens, fei es an der nordifchen Wafferfante oder im beiben Wüstensand Mesopotamiens, allüberall, wo deutsche Manner fteben, fest fich die Beimat durch die Goldatenheime und die Marineheime fest.

Die Beimat hat mit ihren Gaben geholfen, viele Truppenteile mit Soldatenheimen und Marineheimen zu ver'eben. Die Beimat hat zahlreiche Schwestern ausgestattet, welche biefen fconen Dienft verfeben. Unfere Opferwilligfeit darf nicht erlahmen. Wir wollen durchholten, unferen Seldgrauen und Marineblauen den Beweis zu erbringen, daß wir ihnen helfen, die Mühfal des Winterfrieges zu ertragen. Belft uns, allen Truppenforpern, die noch teine geime haben, Goldatenheime und Marineheime zu bauen.

Der Chren-Ausschuß:

Hotrus von Klindenburg

Shren Dorfibende.

Four von Vilan,

South for the Spire

Treifier on War portion

Spenden werden im Tagblatthaus, Schalterhalle, gerne entgegengenommen.

Leibbibliothet, febr gut halten, über 300 Bbe., llig zu bert. Goethe-rabe 22. B. Lamberti. Schlachtziege gefucht, Seinrich Ohle-macher, Rheinftrage 50,

Brillanten, Berlen Bfandid., Auffahe, Cendter, Service

fauft gu hobem Breis Euffig, Taunusitt. 25. leh kaufe

eine grössere Anzahl zum Vermieten geeignete gebrauchte

Mlaviere. Angebote an Pianohaus Schmitz

Rheinstr. 52. Gebr. Rlavier fauft Brau Bimmer, Pellripftraße 51. Allteitümliche

Diöbel. Rleiberfdr., Gladidrante, Remmoben, Schreibtifde, Seffel, Stuble u. fonftige Genenftanbe, fow. Berfer Terpiche fauft gu boben

Enftig. Tounusitt. 25

tauft Simmermann, 29agemannftraße 13. Boitfarte genügt. Rable hoben Breis, Kassenichrank ch ausväris gesucht. Erbe, Westenbstraße 8. nach

Bezahle folg. Breife tür fac. 1t. Leiberfcie, b.
50 Mt., 2t. bis 100 Mt.,
lad. Walcht b 50 Mt., m.
Svica. u. M. b. 100 Mt.,
Sofas u. Diw. b 80 Mt.,
Küchensche, b. 60 Mt., für
Sefret., Büfetts, Pianos,
Lüfter u. alle and. Möbel
u Betten, sowie Schlafs.,
Wohn. u. Dauseinr. bin
ich aegen sof. Kafie böchta.
Ofto Kannenberg,
27 Walramitrabe 27.

27 Balramftrage 27. Saare fauft Ropp. Simmermannftrage 6, 1.

Fäffer glafden aller Art, Bein-, Sektkorke fauft

Sauer, Göbenftr. 2. Aindergartnerin ober beff. Kindermäbchen zu bierjahrig, Knaben, u.

Hamad den welches toden tann, bebem Lohn gefucht. Fran Lewin. Schillerplas L

Laufmädden,

ordentlich, ebrlich, fofort pegen gute Bezahlung gef. Gebr. Maurs, Rirchg.

Lehrling oefucit. R. Steib, Gifen-waren, Moribitroge 9. Tudt. herren-Frifeur

auf fofort gesucht. Raftner u. Jacobi. Gartner ober Garten. arbeiter gelucht. Gartner Sabn, Anguftaftraße 15.

Gebildete Dame

22 3abre alt, mit Stene-tupie, Rorreipond., Budinpie, Korreipond. Buch-jührung vertraut, feit 3 Jahren in ungefündigter Stell. auf dem Büro eines Bergdau- u. hüttenbete, tärig, sucht ver 1. April weg. Ueberstebelung ihrer Estern nach Wiesbad., am bortigen Blahe dauernde Stellung als Privatsetre-tärin oder sonit geeigneten arin ober fonit geeigneten Bertrauenspotten. Anfr. u. M. 454 an ben Tagbl.-B. Schedhafin au vertaufden peg. Schlachthafen Sonn-tag bon 12-2 bei Benber, Mooffftrafte 5.

Broide verloren mit grun, Stein. G. Bel. abs. Benlion Rupprecht.

Berloren golb. Brofche Edleifenform mit fi. Diamantanbang, Bieber-bringer gute Belohnung Schenfenborfftraße 3, 2,

Berloren

grune Joppe nebft Brief. mappe mit Inhalt, bon Guterbabnbof, Dobb. Str. Scharnhorftite Belohnung abzugeben bei Brober, Dobh Strafe 41, Mittelbau 1 rechts

Berl. Donnerstagabenb ichw. Samifrag., Taunus., Bilbelmftr. b R. Arbr. R. Abzug Aundburg.

Bon Lorelepring nadi Sandidinh

verloren, Gegen Bel. aba Doubeimer Strafe 152. Belgfragen en. D. O Grubl. gefunben. M. O @ Rirdigaffe 11, Laben.

Montag, ben 28. Januar, abenbe 8 Utr, im Bater Mhein, Bieichftr. 5, 1: Mitglieder-Versammlung.

Botlejung von herrn Brebiger Tschlent "Bhantafiebilder aus Urmenich-Beiten", Gafte wilitommen. Der Borftanb,

Augem. Arankenverein, Wiesbaden (Bufduftaffe). Gefdaftoftette: Bleichftr. 38, 1.

Jahres-Cauptverfamminng

am Conutag, den 24. Februar 1918, nachm. 3 Uhr, im "Bargerhof", Michelsberg 28. Zagebordnung: 1. Jahresbericht; 2. Raffenbericht; 3. Bericht ber Rechnun sprufer; 4. Beftepung ber Berwaitungsfoften; 5. Wahl bes Borftanbes; 6. Bahl ber Rechnungsprufer; 7. Bahl bes Schiebsgericht;

8. Allgemeines. Die verehrt. Mitglieber werben hierzu boll, einge-laben und wird un punftliches Ericheinen ersucht.

Gur ben Borftanb : Johann Presber, I. Borfibenber.

Buchen und Giden, geichnitt, u gefpalt., liefert frei Reller gu 6.50 abgeholt gu 5.75.

H. Steimel, Rohlenbanblung, Oranienitrage 34

Am 22. Januar verschied unser altestes Mitglied

Herr Wirk'icher Geb. Ob.-Konsistoriaira Ge eralsuperintendent a. D.

D. Maurer

Arminia-Jens 1856. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Vereinigung alter Burschenschafter Wiesbaden.

Wiesbadener Männer-Gesangverein, E.V.



Am 24. Jan. verschied nach langem Leiden unser Ehrenmitglied

Herr Kgl. Musikdirektor

Louis Lüstner. Dem Verstorbenen, der seiner viel-Tatigkeit als wahrend

jährigen künstlerischen des Städtischen Kurorchesters Leiter unserem Verein stets eine gute Gesinnung bewiesen hat, werden wir ein treues Andenken in Dankbarkeit bewahren. Der Vorstand.

Beftern mittag entichlief nach langerem, fcmerem Leiben mein innigftgeliebter Mann, mein guter Bater und Schwiegerpater, Bruber, Schmager und Ontel

im 54. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Olga Birftein

geb. Goege.

Luitvold Lift unb Fran Frieba, geb. Rirftein.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 29. b. Mts., nachmittags 4 Uhr, von ber Beichenhalle bes Gubfriebhofes ans ftatt.

Berwandten und Befannten die traurige Rachricht, daß am Donnerstag abend 10 Uhr mein lieber Mann und guter Bater

# Johann Diefenbach

fanft entichlafen ift.

Die tranernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, Ablerftr. 55, 26. 1. 19184

Beerdigung Dienstag, 29. Jan., nachm. 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof.